



Historischer Verein Neuburg an der Donau e. V.

Historischer Verein | Amalienstr. A 47 | 86633 Neuburg a.d.Donau

Stadtrat Florian Herold
Angerstraße 46
86633 Neuburg a. d. Donau

Amalienstraße A 47
86633 Neuburg a.d.Donau
Telefon: 08431 49334
E-mail: historischer.verein@neusob.de
Internet: www.hvneuburg.wordpress.com

Geschäftszeiten Geschäftsstelle:
Mo.–Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Datum: 9. Juli 2025

Stellungnahme Antrag „Alte Burg“

Sehr geehrter Herr Herold,

der Arbeitskreis Burgen des Historischen Vereins Neuburg freut sich über das Interesse der Freien Wähler an der Alten Burg westlich von Neuburg und dankt Ihnen für die Gelegenheit, zu Ihrem geplanten Antrag beim Oberbürgermeister und dem Stadtrat vorab Stellung nehmen zu dürfen.

Hinsichtlich Ihres Vorschlags, eine „Arbeitsgruppe Alte Burg“ zu gründen, weisen wir höflich darauf hin, dass ein Arbeitskreis zur Alten Burg bereits vollumfänglich besteht und in die Strukturen des Historischen Vereins Neuburg eingebettet ist. Diesem Arbeitskreis gehören neben Roland Thiele, ehemaliger Stadtheimatspfleger, und Jörg Hauk, amtierender Stadtheimatspfleger, sieben weitere Mitglieder an.

Der Arbeitskreis Burgen begrüßt eine Zusammenarbeit mit der Stadt als Eigentümer der Burganlage und dem Stadtrat. Dabei sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass der Impuls zur erneuten Untersuchung der Alten Burg von den Mitgliedern des Arbeitskreises ausging. Im Zentrum unserer Arbeit steht die historische Forschung und die angemessene Würdigung dieses einzigartigen Denkmals – mit dem Ziel, die noch vorhandene Bausubstanz der Alten Burg vor dem weiteren Verfall zu bewahren und die Ruine gleichzeitig in ihrer Bedeutung sichtbar und erlebbar zu machen.

Ein touristischer Zugang ist dabei nicht grundsätzlich ausgeschlossen, muss jedoch dem gesicherten historischen Befund und dem respektvollen Umgang mit dem Denkmal klar untergeordnet bleiben. Einige der vorgeschlagenen Ansätze fügen sich dabei gut in den bestehenden Arbeitsprozess ein.

ad 1: Sofort umsetzbare Schritte – Erschließung und Sicherung

Der Punkt „**Freischnitt im direkten Burgbereich**“ wird von uns sehr unterstützt, allerdings muss hier eine Abstimmung mit uns im Hinblick auf das bereits vorliegende Gutachten erfolgen. Der Rückschnitt muss nachhaltig und hinsichtlich der Forschung sorgfältig erfolgen. Die Rücksichtnahme auf archäologisch relevante Gegebenheiten ist hier unbedingt erforderlich.

Auch die sichere **Begehbarkeit von der Nordseite** her ist von Seiten des Arbeitskreises unterstützenswert, muss aber ebenfalls sorgsam und unter Berücksichtigung noch unbekannter Strukturen erfolgen.

Der Aspekt „**Hängebrücke**“ über den Burggraben muss unserer Meinung nach eindeutig zurückgestellt werden, da in diesem Bereich grundlegende Untersuchungen erfolgen müssen, die mit Sicherheit andauern. Dieser Punkt kann demnach nicht zu „sofort umsetzbare(n) Schritten“ zugeordnet werden. Als langfristiges Ziel ist dieser Punkt für den AK Burgen jedoch interessant und wünschenswert.

Auch der Punkt „**Beschilderung und historische Orientierung**“ lässt sich leider nicht den Primärmaßnahmen zuordnen. Historische Orientierung kann erst erfolgen, wenn fundierte Informationen und Sachwissen zur Alten Burg vorliegen. Hierzu sind erst neue Erkenntnisse notwendig. Aus didaktischer Sicht ist es unerlässlich, Fehlinformationen auf Schildern und Tafeln zu vermeiden (siehe die Beschilderung

Historischer Verein Neuburg an der Donau e. V. – gegründet 1833 – Werben Sie Mitglieder!

1. Vorsitzender: Dr. Marcus Prell, 2. Vorsitzende: Eva Muster M.A.

Sitz, Gerichtsstand und Geschäftsstelle: Amalienstraße A 47, 86633 Neuburg a.d.Donau

Eingetragen beim Amtsgericht Ingolstadt, VR 10215

Bankverbindung: Sparkasse Neuburg-Rain – IBAN DE93 7215 2070 0005 3500 87 - BIC BYLADEM1NEB

Steuer-Nummer 124/109/00481

zur Blidenstellung an der „Schanze“). Langfristig liegt dieser Aspekt aber klar im Interesse des Arbeitskreises und stellt somit ein relevantes und sinnvolles Ziel dar.

Die geplanten Sitzbänke und Mülleimer zur Verbesserung der **Aufenthaltsqualität** werden von unserer Seite mitgetragen, da wir stets beobachten müssen, dass Besucher ihre Abfälle an der Alten Burg hinterlassen. Allerdings muss sich von Seiten der Stadt um die Leerung der Abfallbehälter gekümmert werden.

Die Einrichtung mobiler Trinkmöglichkeiten hingegen sehen wir kritisch. Trinkbrunnen oder ähnliche Angebote liegen nicht in unserem Interesse, da sie erhöhte Anforderungen an Wartung und Hygiene mit sich bringen. Aus unserer Sicht wären solche Maßnahmen mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden und daher nicht sinnvoll umzusetzen.

ad 2: Mittelfristige Idee: Erlebnisraum mit Bildung, Spiel und Geschichte

Von Ihrem Vorschlag, einen **Abenteuerspielplatz** mit Kletter-, Balance- und Ruhemodulen ohne TÜV-gängige Spielgeräte zu errichten, distanzieren wir uns ausdrücklich. Ein solches Vorhaben stellt nicht nur ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Besucher dar, sondern gefährdet auch das darunterliegende Bodendenkmal in erheblichem Maße. Die Errichtung solcher Anlagen auf denkmalgeschütztem Gelände ist aus unserer Sicht weder verantwortbar noch genehmigungsfähig.

ad 3: Langfristige Vision: Historische Bedeutung und mögliche Rekonstruktion

Der Arbeitskreis Burgen hat bereits mit der „wissenschaftlich begleiteten Aufarbeitung“ der Burrgeschichte begonnen und vor einigen Wochen mit **Dr. Joachim Zeune**, einem europaweit anerkannten Burgenexperten, eine Besichtigung der Anlage vorgenommen.

Der Arbeitskreis strebt aktuell zusammen mit Dr. Zeune ein gefördertes **Ehrenamtsprojekt** des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege an und steht hierbei bereits mit den zuständigen Ansprechpartnern im Austausch. Ob und in welchem Umfang eine zumindest teilweise Rekonstruktion der Anlage sinnvoll und finanzierbar ist, muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt angezweifelt werden. Zunächst müssen ein weiteres Fachgutachten und Gespräche mit dem Denkmalamt abgewartet werden.

In jedem Fall bietet der Historische Verein Neuburg an der Donau mit seinem Arbeitskreis Burgen der Stadt Neuburg an, bei der Erforschung, Sicherung und Neuerschließung dieses zum Teil im Verfall begriffenen mittelalterlichen Baudenkmals nach Kräften mitzuwirken und regt dazu einen regelmäßigen Austausch zwischen Historischem Verein und dem Stadtrat an.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Marcus Prell
1. Vorsitzender

gez. Jürgen Polifke
Sprecher AK Burgen